



Georg Wohlwend (Präsident des Verwaltungsrates) und Gabriel Brenna (Group CEO)

LLB-Gruppe bleibt auf Wachstumskurs

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

2022 war für die LLB-Gruppe ein gutes, wenn auch sehr anspruchsvolles Jahr. Coronapandemie, Russlands Krieg gegen die Ukraine, Energiemangellage, Inflation, die Rückkehr zu einer restriktiven Geldpolitik und das Stocken des Globalisierungstrends – all dies zeigt Folgen. In diesem schwierigen Umfeld müssen wir die Transformation zu einer nachhaltigen, klimafreundlichen und digitalen Wirtschaft bewältigen. Die LLB-Gruppe steht ihren Kundinnen und Kunden dennoch gut aufgestellt sowie mit hoher Stabilität und Sicherheit zur Seite. Die Erfolge bei der Umsetzung unserer neuen Unternehmensstrategie ACT-26 geben uns Rückenwind.

Erfreuliches Wachstum

Das Jahresergebnis 2022 bekräftigt erneut, dass es der LLB-Gruppe gelingt, nachhaltig, profitabel und aus eigener Kraft zu wachsen. Sowohl beim Netto-Neugeld als auch bei den Kundenausleihungen konnte die erfreuliche Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt werden. Mit einem Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 3.6 Mia. verbuchten wir einen Anstieg von 3.9 Prozent. Unser Wachstum ist breit abgestützt: Die LLB-Gruppe konnte in ihren zwei Marktdivisionen «Privat- und Firmenkunden» sowie «International Wealth Management» und in allen drei Buchungszentren Zuflüsse verzeichnen. Die Net New Loans legten um CHF 0.8 Mia. beziehungsweise 5.5 Prozent zu. Die Kundenausleihungen erhöhten sich auf CHF 14.4 Mia.

Spurlos ging die negative Marktstimmung des Jahres aber auch an uns nicht vorbei. Aufgrund der Korrekturen an den Finanzmärkten reduzierten sich die Kundenvermögen um 8.7 Prozent auf CHF 83.9 Mia. Dank des starken organischen Wachstums konnte der marktbedingt resultierende Rückgang beim Geschäftsvolumen um 6.9 Prozent auf CHF 98.4 Mia. (31.12.2021: CHF 105.7 Mia.) abgefedert werden.

Mit einer Steigerung auf CHF 149.4 Mio. verzeichneten wir den höchsten Gewinn seit 2009. Damit haben wir das sehr gute Ergebnis des Vorjahres um 8.4 Prozent übertroffen. Dies spiegelt die hohe Wachstumsdynamik, die verbesserte Ertragsqualität und das strikte Kostenmanagement der LLB-Gruppe wider. Die Cost-Income-Ratio sank weiter um 1.8 Prozentpunkte auf 64.0 Prozent. Mit einer Tier-1-Ratio von 19.7 Prozent und einem Moody's-Rating von Aa2 steht die LLB-Gruppe auch in bewegten Zeiten für Stabilität und Sicherheit.

ACT-26 verläuft planmässig

Um unser Potenzial weiter auszuschöpfen, richten wir uns konsequent an unserer Strategie **ACT-26** aus. Bis **2026** stehen drei Kernelemente im Fokus: Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit. Wir wollen unser bisheriges Wachstum beschleunigen (**AC**celerate) und mittels moderner Technologien noch kundenorientierter, effizienter und nachhaltiger werden (**T**ransform). Die Strategieumsetzung erfolgte 2022 in allen Punkten plangemäss.

Klare duale Positionierung

Am Markt treten wir seit 2022 mit einer dualen Positionierung auf. Die LLB-Gruppe ist als Universalbank die Nummer eins in Liechtenstein und in der Region, zugleich aber auch eine sichere, nachhaltige internationale Privatbank. Wir legen Wert auf eine schlanke Organisationsstruktur und konzentrieren uns auf zwei gleichrangige Marktdivisionen: «Privat- und Firmenkunden» sowie «International Wealth Management». Mit der klaren Positionierung und Fokussierung zielen wir auf Effizienz und kurze Entscheidungswege ab, was den Kundinnen und Kunden ebenso wie unserem Wachstum zugutekommt.

Dekotierung der Bank Linth

Zu unserem organischen Wachstum gesellen sich gezielte Akquisitionen. Auch in diesem Bereich können wir für 2022 einen wichtigen Erfolg vermelden: Am 27. Januar 2022 kündigte die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) ein öffentliches Kaufangebot für die sich im Publikum befindenden Aktien der Bank Linth an. Ziel der LLB war es, ihren Anteil von 74.9 Prozent am Aktienkapital der Bank Linth, den sie seit 2007 hielt, auf 100 Prozent zu erhöhen. Damit einhergehend kommunizierten die LLB und die Bank Linth die gemeinsame Absicht, die Aktien der Bank Linth von der Börse zu nehmen. Das öffentliche Kaufangebot fand breiten Zuspruch, sodass die LLB nach Abschluss der damit verbundenen rechtlichen Verfahren ihre Beteiligung auf 100 Prozent aufstocken konnte. Die Bank Linth wurde am 28. Dezember 2022 von der SIX Swiss Exchange dekotiert.

Viele der Bank-Linth-Aktionäre haben vom Teiltauschangebot profitiert und sind Aktionäre der LLB geworden. Wir sehen dies als Beweis für das Vertrauen in die Stabilität und Sicherheit der LLB-Gruppe. Das bestärkt uns in der strategischen Ausrichtung der Bank Linth als Vertriebsbank. Für die bisherigen LLB-Aktionäre ändert sich mit der Verbreiterung des Aktionariats nichts. Die LLB hatte die zusätzlich benötigten LLB-Aktien von ihrem Mehrheitsaktionär, dem Land Liechtenstein, erworben. Dessen Beteiligung an der LLB reduzierte sich von 57.5 auf 56.3 Prozent.

Digitale Transformation

Mit «LLB.ONE» treiben wir die digitale Transformation der LLB-Gruppe voran. Das Programm wird uns helfen, die Kundenschnittstellen bedürfnisorientiert weiterzuentwickeln, die internen Prozesse schneller und einfacher zu gestalten und die LLB-Gruppe insgesamt skalierbarer und damit effizienter zu machen. Mit einem hybriden Beratungsmodell, das technologisch unterstützt wird, legen wir auch in Zukunft einen besonderen Fokus auf die persönliche Betreuung unserer Kundinnen und Kunden. Dazu haben wir 2022 die digitale Kundenplattform weiter modernisiert und das digitale Produkt- und Serviceangebot ausgebaut. Ein leistungsstarkes Team ist damit beschäftigt, die internen Kernprozesse zu vereinfachen, zu standardisieren und zu automatisieren. Bis 2026 investieren wir CHF 100 Mio. in die digitale Transformation.

Transparenter Klimafussabdruck

Als offizieller Partner des Climate Pledge verpflichten wir uns, die komplette Klimaneutralität zehn Jahre vor der im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Frist zu erreichen: Bis 2040 will die LLB-Gruppe beim Bankbetrieb und bei ihren Produkten die Emissionen auf netto null senken. Auf unserem Weg dahin sind wir 2022 bereits ein ganzes Stück vorangekommen.

Das Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsangebot der LLB-Gruppe ist seit dem 1. August 2022 vollständig nachhaltig ausgerichtet. Neue Fonds mit Fokus Klimaschutz – sogenannte Impact Fonds – erweitern unsere breit gefächerte Produktpalette.

Mit der App «wiLLBe» haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 in Liechtenstein, in der Schweiz und in Deutschland die erste digitale Vermögensverwaltung für nachhaltiges Anlegen mit Impact lanciert. Für das individuelle Portfolio weist «wiLLBe» neben den finanziellen Kennzahlen auch nachhaltigkeitsbezogene Angaben aus, wie etwa den globalen Temperaturanstieg, die CO₂-Emissionen und den Energieverbrauch.

Im Oktober 2022 haben wir erstmals einen TCFD-Bericht veröffentlicht, der grösstmögliche Transparenz über den Weg der LLB-Gruppe zur CO₂-Neutralität schafft. Im Rahmen dieses Berichtes, der den international anerkannten Standards der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) folgt, weist die LLB ihren aktuellen Klimafussabdruck lückenlos aus.

Moderne Geschäftsstellen

Mit ACT-26 hat die LLB-Gruppe eine Dynamik angestossen, in der sich positive Schritte gegenseitig verstärken. Das gilt auch für unser modernes Filialkonzept, mit dem wir uns im Wettbewerb differenzieren. Das Netz an Geschäftsstellen der Bank Linth sowie die drei Geschäftsstellen in Liechtenstein haben wir mit Blick auf die Kundenbedürfnisse massgeschneidert umgestaltet. Seit der Neueröffnung des LLB-Hauptsitzes im Mai 2022 beobachten wir, wie positiv die Menschen diesen als Anziehungspunkt in Vaduz erleben. Mit dem nahtlosen Zusammenspiel zwischen digitalen Kanälen und persönlicher Beratungsleistung gelingt es uns, jeden Bankbesucher individuell abzuholen.

Neuwahlen in den Verwaltungsrat

Der erfolgreiche Weg der LLB-Gruppe hängt mit den Menschen zusammen, die Verantwortung tragen. Am 5. Mai 2023 enden die Amtszeiten der Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, Prof. Dr. Gabriela Nagel-Jungo, sowie des Verwaltungsratsmitgliedes Urs Leinhäuser aufgrund der im Landesbank-Gesetz festgelegten Amtsdauerbeschränkung. Beide haben seit 2014 die Entwicklung der LLB-Gruppe massgeblich mitgestaltet. Die Zusammenarbeit war geprägt von Tatkraft, Augenmass und Begeisterung für unser Unternehmen.

Bei der 31. Generalversammlung wird der Verwaltungsrat vorschlagen, Dr. Nicole Brunhart und Dr. Christian Wiesendanger als neue Mitglieder für eine Amtsdauer von drei Jahren zu wählen. Dr. Nicole Brunhart arbeitet als Head of Transformation in der Geschäftsleitung einer führenden europäischen Fondsvertriebsplattform in Zürich. Sie hat langjährige Erfahrung in der Strategieberatung und im Asset Management sowie Know-how in Nachhaltigkeitsthemen. Zudem unterhält sie in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern ein umfangreiches Netzwerk in der Finanzdienstleistungsindustrie. Dr. Christian Wiesendanger verfügt über langjährige globale Erfahrung im Bereich Wealth Management und gilt als einer der besten Kenner des Schweizer Wealth-Management-Geschäfts. Er ist mit dem Bankgeschäft in seiner ganzen Breite vertraut.

Attraktive Dividendenpolitik

Als Anerkennung für das Vertrauen lassen wir unser Aktionariat an unserem Erfolg teilhaben. Seit Jahren verfolgen wir eine langfristig ausgerichtete und attraktive Dividendenpolitik. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 5. Mai 2023 eine Erhöhung der Dividende von CHF 2.30 auf CHF 2.50 vor. Auf der Grundlage des Schlusskurses der LLB-Aktie vom 31. Dezember 2022 entspricht dies einer attraktiven Dividendenrendite von 4.5 Prozent.

Ausblick

Die Wirtschaftsaussichten sind nach wie vor mit einem aussergewöhnlichen Mass an Unsicherheit behaftet. Russlands Krieg gegen die Ukraine hält an, was Potenzial für weitere wirtschaftliche Störungen birgt. Eine länger andauernde Inflation und ungeordnete Anpassungen der globalen Finanzmärkte an das neue Zinsumfeld bleiben wichtige Risikofaktoren. Mit einer Mischung aus Kostendisziplin und gezielten Investitionen in die Digitalisierung sowie mit einer konsequenten Umsetzung unserer Strategie ACT-26 sehen wir uns auch 2023 auf einem robusten und nachhaltigen Wachstumspfad.

Herzlichen Dank

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir herzlich für ihre Treue und ihr Vertrauen in die LLB-Gruppe. Unseren Mitarbeitenden sprechen wir insbesondere für ihr Engagement und ihre Motivation, täglich ihr Bestes zu geben, einen grossen Dank aus. Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Verbundenheit und Ihr Bekenntnis, mit uns in die Zukunft zu gehen. Wir haben uns viel vorgenommen – und wir wissen, wie wir dies erreichen können.

Freundliche Grüsse



Gabriel Brenna
Group CEO



Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Strategie und Organisation

Mit ihrer über 160-jährigen Geschichte ist die LLB die traditionsreichste Bank im Fürstentum Liechtenstein. Eine klare Vision, eine ambitionierte Strategie und eine werteorientierte Unternehmenskultur machen sie zu einem vertrauensvollen Partner für Kunden, Investoren und Mitarbeitende.

Strategie ACT-26

Die Strategie ACT-26 ist eine konsequente Weiterentwicklung der LLB-Gruppe. ACT-26 steht für aktives Handeln und gleichzeitig für Beschleunigung und Transformation (ACcelerate & Transform).



Die Strategie setzt auf drei Kernelemente:

- ♦ **Wachstum:** Die LLB-Gruppe strebt über die nächsten fünf Jahre eine erneute deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens an: einerseits durch beschleunigtes organisches Wachstum, andererseits durch gezielte Akquisitionen. Basis dafür sind die Sicherheit und Stabilität der LLB-Gruppe, kombiniert mit ausgezeichneter Anlagekompetenz und Investment Performance für private sowie institutionelle Kunden. Auch im Privat- und Firmenkundengeschäft möchten wir unsere Position in Liechtenstein und der Schweiz ausbauen.
- ♦ **Effizienz:** Mit einem hybriden Beratungsmodell, das technologisch unterstützt wird, legt die LLB auch in Zukunft einen besonderen Fokus auf die persönliche Betreuung ihrer Kunden. Dazu wird die digitale Kundenplattform weiter modernisiert und das digitale Produkt- und Serviceangebot für alle Kundengruppen ausgebaut. Die LLB-Gruppe will dabei agil vorgehen, um konsequent auf die sich stetig verändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Gleichzeitig wird sie ihre Kernprozesse vereinfachen, standardisieren und automatisieren, um die Effizienz zu steigern und die Bank skalierbarer zu machen. Die LLB-Gruppe investiert deshalb in der Strategieperiode CHF 100 Mio. in die digitale Transformation.
- ♦ **Nachhaltigkeit:** Nachhaltigkeit ist seit 160 Jahren fester Bestandteil der DNA der LLB. Die Unternehmensgruppe möchte in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen und hat sich deshalb ehrgeizige Ziele gesetzt. Als erste Bank in Liechtenstein und eine der ersten Banken in der Schweiz und in Österreich ist die LLB-Gruppe in ihrem Bankbetrieb bereits im Jahr 2021 klimaneutral geworden. Zudem will sie bis 2040 und damit zehn Jahre früher als die meisten Mitbewerber die vollständige Klimaneutralität erreichen – dies im Einklang mit dem höchst ambitionierten 1.5-Grad-Klimaziel der Vereinten Nationen. Auf dem Weg dahin sollen die CO₂-Emissionen im Bankbetrieb und jene der Kundenportfolios signifikant reduziert werden. Die bereits fortgeschrittene Umstellung der eigenen Bankprodukte auf Nachhaltigkeit wird weiter vorangetrieben und durch Innovationen ergänzt.

Ambitionierte Wachstums- und Finanzziele

Bei der Umsetzung der Kernelemente der neuen Unternehmensstrategie ACT-26 verfolgt die LLB-Gruppe ehrgeizige Ziele:

- ♦ **Wachstum:** Das Wachstum bei den Nettoneugeldern und den Net New Loans soll jährlich bei mindestens 3 Prozent liegen.
- ♦ **Effizienz:** Im Jahr 2026 soll die Cost-Income-Ratio höchstens 65 Prozent betragen.
- ♦ **Nachhaltigkeit:** Bis spätestens 2040 sollen die kompletten CO₂-Emissionen der LLB-Gruppe auf netto null reduziert werden.

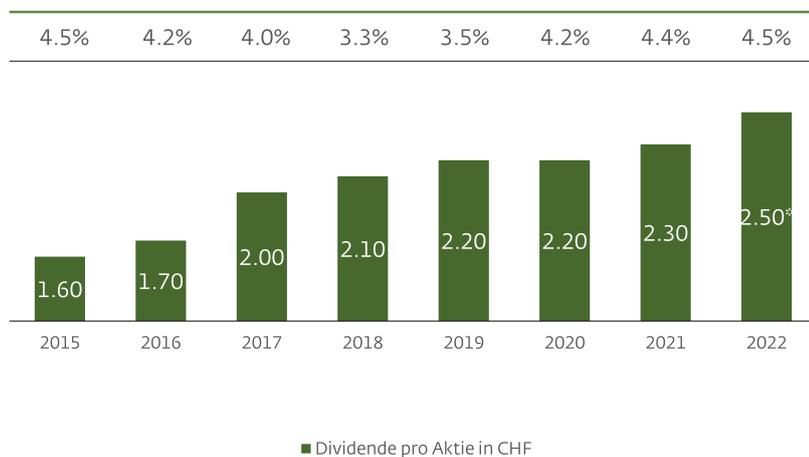
Zusätzlich streben wir eine Tier-1-Ratio von mehr als 16 Prozent an.

Kernelement	Ziel		Ist 2022	
Wachstum	Net New Money	> 3 % p.a.	3.9 %	✓
	Net New Loans	> 3 % p.a.	5.5 %	✓
Effizienz	Cost-Income-Ratio im 2026	65 %	64.0 %	✓
Nachhaltigkeit	Netto-Null-CO ₂	2040	Auf Kurs	✓
Sicherheit	Tier-1-Ratio	> 16 %	19.7 %	✓

Attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik

Die LLB-Gruppe setzt auf eine attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik. Die Ausschüttungsquote beträgt mehr als 50 Prozent des Konzernergebnisses. Zudem wird eine kontinuierliche Erhöhung der Dividende angestrebt.

Dividendenrendite



* Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 5. Mai 2023

Struktur und Organisation der LLB-Gruppe

Die strategische Ausrichtung mit ACT-26 wird auch in der Organisation konsequent umgesetzt. Im Fokus stehen dabei die Kunden und der technologische Wandel.



Die LLB-Gruppe hat eine auf Divisionen beruhende Organisationsstruktur. Neben den zwei Marktdivisionen «Privat- und Firmenkunden» sowie «International Wealth Management» umfasst die Managementstruktur die Funktionen Group Chief Executive Officer (Group CEO), Group Chief Financial Officer (Group CFO) und Group Chief Digital & Operating Officer (Group CDO).

Duale Positionierung

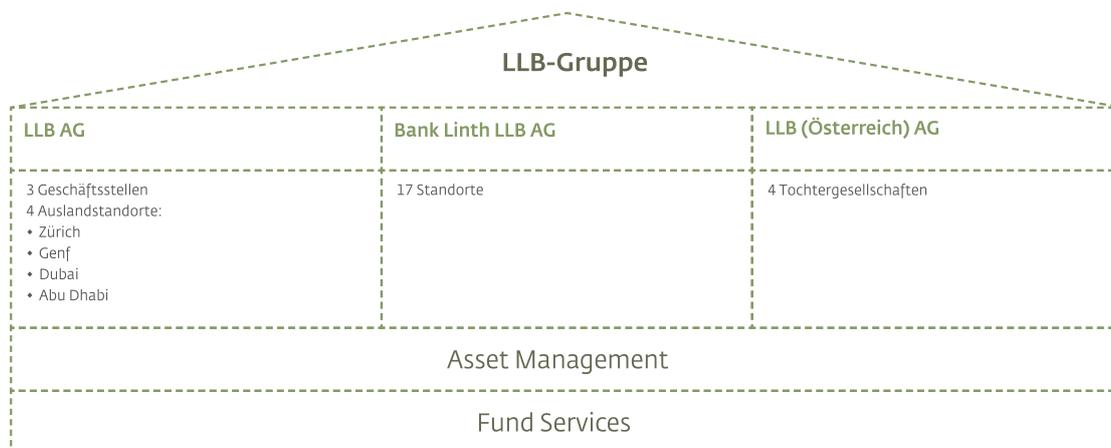
Erreicht werden sollen die ambitionierten Wachstums- und Finanzziele durch eine klare duale Positionierung am Markt: lokal verwurzelte Universalbank auf der einen und sichere, nachhaltige internationale Privatbank auf der anderen Seite.



Das Geschäftsmodell der LLB-Gruppe beruht auf zwei ertragsstarken Marktdivisionen:

- ♦ Die Division «Privat- und Firmenkunden» betreut lokal orientierte Private-Banking-Kunden in Liechtenstein, in der Schweiz und in Deutschland sowie Firmen- und Privatkunden in Liechtenstein und in der Schweiz (siehe Kapitel «Privat- und Firmenkunden»).
- ♦ Die Division «International Wealth Management» fokussiert auf österreichische und internationale Private-Banking-Kunden sowie auf institutionelle und Fondskunden (siehe Kapitel «International Wealth Management»).

Gruppenstruktur



In den Marktregionen Liechtenstein, Schweiz und Österreich sind wir mit je einer Bank präsent: Liechtensteinische Landesbank AG, Bank Linth LLB AG und Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG. Zudem unterhält die LLB-Gruppe zwei Kompetenzzentren in den Bereichen Asset Management sowie Fondsdienstleistungen.

Mit der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz und der Bank Linth in der Ostschweiz verfügt die LLB-Gruppe bereits heute über zwei erfolgreiche Regionalbanken. Diese starke Position wollen wir ausbauen und uns als Marktleader in Liechtenstein und im Raum Ostschweiz etablieren. Im Wealth Management wird die LLB-Gruppe ihre Stellung als führende Vermögensverwaltungsbank in Österreich, als einzigartiges Fonds Powerhouse im deutschsprachigen Raum, als verlässlicher Partner im institutionellen Geschäft und als internationale Privatbank in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten weiter stärken.

Unternehmenskultur

Vision und Werte

Die Kultur eines Unternehmens ist neben der Strategie und der Struktur einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Die LLB-Gruppe bekennt sich dabei zu einem Banking, das einem verbindlichen Wertesystem verpflichtet ist. Unsere Vision lautet deshalb:

«Wir setzen Standards für Banking mit Werten.»

Unsere Vorstellung von Banking beruht auf der Idee, materielle Werte mit einem klar definierten Wertesystem zu managen. Die Unternehmenskultur der LLB-Gruppe basiert auf diesen vier verbindlichen Werten:

- ♦ **integer** – Wir schaffen Klarheit und stehen zu unserem Wort.
- ♦ **respektvoll** – Wir sind partnerschaftlich und zeigen Wertschätzung.
- ♦ **exzellent** – Wir setzen Massstäbe durch Leistung und Leidenschaft.
- ♦ **wegweisend** – Wir gestalten die Zukunft aktiv und nachhaltig.

Mit verschiedenen Massnahmen stellen wir sicher, dass unsere Vision und unser Leitbild bei den Mitarbeitenden und den Führungskräften tief verankert sind (siehe Kapitel «[Werte und Unternehmensführung](#)»).

Finanz- und Risikomanagement

Zum Bankgeschäft gehört es, Risiken einzugehen. Damit diese kalkulierbar bleiben, ist ein nachhaltiges und methodisch aufgebautes Finanz- und Risikomanagement unabdingbar. Unser ganzheitlicher Ansatz hat sich dabei bewährt.

Nachhaltiges Finanzmanagement und vorausschauender Umgang mit Risiken: Diesen Punkten messen wir auf allen Ebenen der Organisation einen sehr hohen Stellenwert bei. Im Sinne eines integralen Ansatzes gehören zum Risikomanagement der LLB-Gruppe auch die Handhabung von Rechts- und Compliance-Risiken sowie die Informationssicherheit. Die Kompetenzen für die unterschiedlichen Bereiche des Finanz- und Risikomanagements sind in der Division Group CFO gebündelt.

Ausbau gemäss ACT-26

Die zentrale Aufgabe der Division Group CFO ist es, Wachstum, Chancen und Risiken im Gleichgewicht zu halten. Dazu zählt die konsequente Umsetzung von Regeln und Standards. Im Zuge der Unternehmensstrategie ACT-26 ist zugleich eine Weiterentwicklung des Finanz- und Risikomanagements geplant:

- ♦ Erhöhung der Effizienz der Prozesse;
- ♦ gezielte Stärkung des Risikomanagements;
- ♦ Ausbau des Bereichs Cyber Defence;
- ♦ Ausbau des Bereichs Datenschutz.

Für das Management der operationellen Risiken ist seit 2022 die neu geschaffene Abteilung Business Risk Management zuständig. In dieser sind die Bereiche Informationssicherheit, Datenschutz, Cyber Defence und internes Kontrollsystem zusammengefasst.

Finanzmanagement

Ziel unseres Finanzmanagements ist es, auf allen Managementstufen Transparenz zu schaffen, um Kosten und Erträge strategiekonform, effizient und zeitnah zu steuern. Zentrale Instrumente sind die Mittelfristplanung, der jährliche Budgetierungsprozess, die Steuerungskennzahlen aus dem Group-Management-Informationssystem sowie die Planung und Bewirtschaftung von Kapital und Liquidität.

Das Finanzmanagement beinhaltet die Erstellung der Jahresrechnungen nach lokalem Recht und nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie das aufsichtsrechtliche Meldewesen.

Risikomanagement

Die LLB-Gruppe pflegt einen umsichtigen Umgang mit Risiken, was für den Schutz der Reputation, die Erhaltung der erstklassigen Finanzkraft und die Sicherstellung der nachhaltigen Profitabilität von entscheidender Bedeutung ist. Basierend auf der Risikopolitik umfasst unser Risikomanagement die systematische Identifikation und Bewertung, das Reporting, die Steuerung und die Überwachung von Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken sowie das Asset Liability Management (ALM). Zur Bewertung und Steuerung von Risiken verwendet die LLB-Gruppe einen angemessenen organisatorischen und methodischen Rahmen (siehe Kapitel «[Risikomanagement](#)» im Finanzteil).

Die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Finanzierung terroristischer und krimineller Aktivitäten sowie die Minimierung der aufsichtsrechtlichen Risiken, insbesondere auch im grenzüberschreitenden Geschäft, geniessen in der LLB-Gruppe als Teil des Risikomanagements höchste Priorität.

Liquiditätsmanagement

Die LLB-Gruppe verfügt über robuste Strategien, Grundsätze, Verfahren und Systeme, mit denen sie das Liquiditätsrisiko ermittelt, misst, steuert und überwacht. Das Verfahren zur Beurteilung der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, ILAAP) ist in internen Reglementen und Richtlinien festgehalten und wird jährlich überprüft (siehe Kapitel «Risikomanagement» im Finanzteil). Die Offenlegung der Kennzahlen zum Liquiditätsmanagement erfolgt im Kapitel «Regulatorische Offenlegungen».

Das gruppenweite Treasury bewirtschaftet die durch die Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken im Bankbuch, insbesondere Liquiditäts-, Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken.

Kapitalmanagement

Zur kontinuierlichen Bewertung und Sicherstellung des angemessenen Eigenkapitals verfügt die LLB-Gruppe über solide, umfassende und wirksame Prozesse. Das Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals (Internal Capital Adequacy Assessment Process, ICAAP) ist dabei ein zentrales Instrument des Risikomanagements. Der ICAAP ist in internen Reglementen und Richtlinien dokumentiert und wird unter Anwendung von Gesamtbankstresstests jährlich überprüft und überarbeitet.

Solide Eigenmittelausstattung

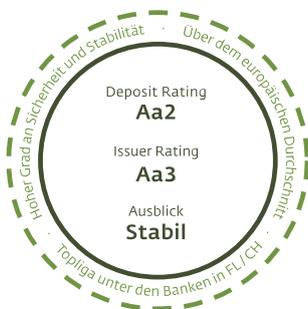
Eine gute Eigenkapitalbasis schützt nicht nur die Reputation, sondern gehört auch zum wirtschaftlich und finanziell glaubwürdigen Verhalten einer Bank. Es ist Teil des Selbstverständnisses der LLB-Gruppe, über genügend qualitativ hochstehende Eigenmittel zu verfügen. Ihre Finanzkraft soll von den Schwankungen an den Kapitalmärkten so weit wie möglich unbeeinträchtigt bleiben.

Die LLB gilt für die liechtensteinische Volkswirtschaft als systemrelevant und unterliegt einer regulatorischen Mindestkapitalanforderung von 13.7 Prozent. Als strategisches Ziel streben wir eine Tier-1-Ratio von über 16 Prozent an. Die Offenlegung der Kapitalquote der LLB erfolgt im Kapitel «Regulatorische Offenlegungen».

Dank der soliden Eigenmittelausstattung, die ausschliesslich aus hartem Kernkapital besteht, verfügt die LLB-Gruppe über eine unverändert hohe finanzielle Stabilität und Sicherheit. Die komfortable Kapitalsituation bietet ihr Gestaltungsspielraum für Akquisitionen.

Rating bestätigt Finanzkraft

Die Liechtensteinische Landesbank weist ein Depositenrating Aa2 der Agentur Moody's aus. Damit gehört sie laut Moody's zu den höchstestufigsten Banken weltweit, zählt zur Topliga der Liechtensteiner sowie Schweizer Banken und liegt weit über dem Durchschnitt europäischer Finanzhäuser. Das Rating unterstreicht die Stabilität und die Finanzkraft der LLB und zeigt, dass sich unser umsichtiges Finanz- und Risikomanagement bewähren.



Kreditmanagement

Wir begleiten Privatpersonen, Unternehmen, Kleinbetriebe und öffentlich-rechtliche Institutionen bei der Finanzierung ihrer Zukunftspläne.

Mit CHF 12.9 Mia. betraf der Hauptanteil der Ausleihungen, nämlich 89.2 Prozent (31.12.2021: 88.7 %), hypothekarisch gedeckte Kredite. Bei den Kundenausleihungen konnten wir unsere Marktanteile kontinuierlich ausbauen. Per Ende 2022 stieg das Volumen auf CHF 14.4 Mia. (31.12.2021: CHF 13.8 Mia.). Wir vergeben hauptsächlich Hypotheken in den Marktgebieten Liechtenstein, Nordostschweiz und Region Zürich.

Unabhängige Kreditentscheidung

Kreditkompetenzen werden in der LLB-Gruppe nach dem Kenntnisstand und der Erfahrung der Entscheidungsträger stufengerecht und nach Kreditart zugeteilt. Mit Ausnahme von Standardgeschäften liegen die Kreditkompetenzen in der Marktfolge, das heisst beim Group Credit Management beziehungsweise bei den übergeordneten Credit Committees. Kreditentscheide werden somit unabhängig von Marktdruck und Marktzielen getroffen. So vermeiden wir Interessenkonflikte und stellen die objektive und unabhängige Einschätzung der Risiken im Einzelfall sicher.

Hohe Standards bei Finanzierungen

Die LLB-Gruppe verfolgt eine risikobewusste Kreditpolitik. Dies beinhaltet die differenzierte und gesonderte Beurteilung von Kreditgesuchen, die konservative Festlegung der Belehnungswerte, die individuelle Einschätzung der Tragbarkeit sowie die Beachtung von marktüblichen Eigenkapitalerfordernissen. Die unterschiedlichen Kontrollprozesse tragen dazu bei, dass wir unseren Leistungsauftrag zuverlässig erfüllen und Risiken angemessen berücksichtigen (siehe Kapitel [«Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt»](#)).

Für Immobilienfinanzierungen halten wir uns an das liechtensteinische Bankengesetz und die Verordnung über die Banken und Wertpapierfirmen, die das Risikomanagement regeln. Bei Hypothekendarfinanzierungen in der Schweiz erfüllen wir die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA anerkannten Mindestanforderungen der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg). Darüber hinaus wenden wir die EU-Richtlinien für die Prüfung, Bewertung und Abwicklung grundpfandgesicherter Kredite an. Bei Neugeschäften im Kreditbereich kommen die Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA Guidelines on loan origination and monitoring) zur Anwendung.



«Bei uns gehen Wachstum und Risikomanagement Hand in Hand. Die Division Group CFO hält Chancen und Risiken für die strategische Weiterentwicklung der LLB-Gruppe in Balance.»

Christoph Reich, CFO LLB-Gruppe

Compliance-Risiken

Die Compliance-Organisation der LLB-Gruppe umfasst neben der Handhabung von Rechtsrisiken drei Bereiche:

- ♦ Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung;
- ♦ Umsetzung der Steuer-Compliance im Rahmen internationaler Übereinkommen;
- ♦ Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie Überwachung von Mitarbeitergeschäften.

Bei der LLB-Gruppe ist die Compliance-Organisation Teil des Risikomanagements. Sie wirkt dabei den Risiken auf Basis der drei Verteidigungslinien entgegen:

- ♦ Die erste Verteidigungslinie (first line) umfasst all jene Funktionen, die mit der Durchführung des Tagesgeschäfts betraut sind und in der Regel ergebnisabhängige Zielsetzungen aufweisen.
- ♦ Die zweite Verteidigungslinie (second line) – dazu gehört die Compliance-Organisation der LLB-Gruppe – beschäftigt sich markt- und ergebnisunabhängig mit Überwachungs- sowie Kontrollfunktionen und zeichnet für die Einhaltung anwendbarer interner und externer Vorgaben verantwortlich.
- ♦ Auf der dritten Ebene (third line) sichert die interne Revision die Effektivität der Kontrollen ab.

Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung

Die Risiken der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung werden im Rahmen eines strikten und IT-unterstützten Prozesses bei der Aufnahme neuer und der Überwachung bestehender Geschäftsbeziehungen adressiert. Transaktionen werden systematisch und risikoorientiert überwacht.

Neben den Aktivitäten in unseren Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich beschränken wir uns bei der aktiven Marktbearbeitung im grenzüberschreitenden Geschäft auf ausgewählte, für die LLB strategisch und wirtschaftlich bedeutsame Regionen. Dies betrifft die Märkte Deutschland und übriges Westeuropa wie auch die Wachstumsmärkte Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten.

Mit Regelwerken und Schulungen stellt die LLB-Gruppe sicher, dass die Mitarbeitenden laufend über regulatorische Neuerungen instruiert werden, für mögliche Geldwäscherei-Indizien sensibilisiert sind und bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten die Vorschriften des jeweiligen Ziellandes kennen und einhalten.

Rules of Conduct

Von unseren Organen und Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die geltenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien, die professionellen Standards sowie unsere «Rules of Conduct» einhalten. Diese enthalten Angaben zu Geschäften mit Finanzinstrumenten, die für Mitarbeitende und Organe unzulässig sind. Zudem sind allgemeine Grundsätze für Mitarbeitergeschäfte festgelegt. Auch die Betreuung der Geschäftsbeziehungen von Mitarbeitenden und Organen ist klar geregelt, ebenso die Annahme von Zuwendungen und die Ausübung von Nebenbeschäftigungen.

Umgang mit Cyberrisiken

Der Schutz vor Cyberangriffen hat für die LLB-Gruppe sehr hohe Priorität und wird durch IT-Systeme und geschulte sowie sensibilisierte Mitarbeitende sichergestellt. Die Prinzipien und Grundsätze der Informationssicherheit sind in unternehmensweit gültigen Weisungen festgelegt. Unsere Daten sind durch robuste Prozesse und hoch entwickelte Systeme geschützt. Spezialisten analysieren kontinuierlich neue Cyberbedrohungen und ergreifen, je nach Risiko, die entsprechenden Abwehrmassnahmen. Diese Analysen und Abwehrmassnahmen werden künftig durch das neue Cyber Defence Center der LLB-Gruppe weiter ausgebaut. Ein gezieltes Schwachstellenmanagement sowie Penetrationstests gewährleisten ein konstant hohes und angemessenes Sicherheitsniveau.

Internes Kontrollsystem

Als integraler Bestandteil unseres unternehmensweiten Risikomanagements trägt das interne Kontrollsystem (IKS) dazu bei, die Risikotransparenz im Unternehmen zu erhöhen, indem die Risiken bei den relevanten Geschäftsabläufen mit wirkungsvollen Kontrollprozessen überwacht werden. Bei diesem Teilsystem des Risikomanagements wendet die LLB-Gruppe branchenübliche Standards an.

Business Continuity Management (BCM)

Eine Krise oder Katastrophe erfordert kritische Entscheidungen, die mit den ordentlichen Führungsmitteln nicht zu bewältigen sind. Immer dann, wenn die im Rahmen der Risikomanagementprozesse definierten Präventivmassnahmen nicht greifen und ein Ereignis ein existenzbedrohendes Schadensausmass erreichen kann, kommt das Business Continuity Management (BCM) zur Anwendung. Es identifiziert geschäftskritische Prozesse innerhalb der ganzen LLB-Gruppe, definiert BCM-Krisenstäbe, erarbeitet Notfallpläne und hält die Führungsebene mit regelmässigen Reportings auf dem Laufenden. Dies war zuletzt im Zuge der Coronapandemie der Fall. Dabei hat sich gezeigt, dass das BCM der LLB-Gruppe krisentauglich, effizient und umfassend ist.